

RS OGH 2023/1/18 12Os29/10x, 14Os168/11d, 13Os19/14i, 13Os69/14t (13Os70/14i), 12Os37/15f, 14Os77/19

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.01.2023

Norm

StPO §195

StPO §196

1. StPO § 195 heute
 2. StPO § 195 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
 3. StPO § 195 gültig von 01.06.2016 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
 4. StPO § 195 gültig von 01.01.2011 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2010
 5. StPO § 195 gültig von 01.06.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
 6. StPO § 195 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 7. StPO § 195 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 119/2005
 8. StPO § 195 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993 aufgehoben durch BGBl. Nr. 526/1993
1. StPO § 196 heute
 2. StPO § 196 gültig ab 01.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
 3. StPO § 196 gültig von 01.06.2012 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2012
 4. StPO § 196 gültig von 01.01.2011 bis 31.05.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 5. StPO § 196 gültig von 01.06.2009 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 52/2009
 6. StPO § 196 gültig von 01.01.2008 bis 31.05.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 7. StPO § 196 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993 aufgehoben durch BGBl. Nr. 526/1993

Rechtssatz

Der Fortführungsantrag begrenzt den Prüfungsumfang. Das Gericht ist weder befugt, vom Fortführungswerber nicht geltend gemachte, sich aus dem Akt ergebende Argumente gegen die Einstellung zu berücksichtigen, noch ist es berechtigt, die Wirkung des stattgebenden Beschlusses amtswegig auf Taten oder Beschuldigte zu erstrecken, hinsichtlich derer eine Fortführung des Verfahrens gar nicht beantragt wurde.

Entscheidungstexte

- RS0126210">12 Os 29/10x
Entscheidungstext OGH 12.08.2010 12 Os 29/10x
- RS0126210">14 Os 168/11d

Entscheidungstext OGH 06.03.2012 14 Os 168/11d

Vgl; Beisatz: Dem am für Nichtigkeitsbeschwerden geltenden Standard orientierten Begründungserfordernis des § 195 Abs 2 dritter Satz StPO entspricht eine Antragsbindung des Gerichts, das nicht befugt ist, vom Fortführungswerber nicht (gesetzmäßig) geltend gemachte Argumente gegen die Einstellung, die sich (nach Ansicht des Gerichts) etwa aus dem Akt ergeben, aufzugreifen. (T1)

- RS0126210">13 Os 19/14i

Entscheidungstext OGH 05.06.2014 13 Os 19/14i

Auch; Beis wie T1

- RS0126210">13 Os 69/14t

Entscheidungstext OGH 09.10.2014 13 Os 69/14t

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Die Pflicht des Fortführungswerbers zur einzelnen und bestimmten Bezeichnung der Gründe, aus denen die Verletzung oder unrichtige Anwendung des Gesetzes oder die erheblichen Bedenken abzuleiten sind (§ 195 Abs 2 dritter Satz StPO), korreliert mit einer ebensolchen Begründungspflicht des Gerichts. Im Fall einer aus Sicht des Antragstellers und des Gerichts vorliegenden Unvollständigkeit der Einstellungsbegründung hat nicht nur Ersterer, sondern ? gebunden an dessen Argumente ? auch Letzteres die übergangenen Ergebnisse des Beweisverfahrens deutlich und bestimmt zu bezeichnen. (T2)

- RS0126210">12 Os 37/15f

Entscheidungstext OGH 09.04.2015 12 Os 37/15f

Auch

- RS0126210">14 Os 77/19h

Entscheidungstext OGH 03.09.2019 14 Os 77/19h

Auch; Beis wie T1

- RS0126210">15 Os 106/19f

Entscheidungstext OGH 17.10.2019 15 Os 106/19f

Vgl

- RS0126210">11 Os 155/19g

Entscheidungstext OGH 14.01.2020 11 Os 155/19g

Vgl; Beis wie T1; Beis wie T2

- RS0126210">14 Os 5/20x

Entscheidungstext OGH 25.02.2020 14 Os 5/20x

Vgl

- RS0126210">14 Os 12/20a

Entscheidungstext OGH 09.06.2020 14 Os 12/20a

Vgl; Beis wie T1

- RS0126210">12 Os 59/20y

Entscheidungstext OGH 23.06.2020 12 Os 59/20y

Vgl; Beis wie T2

- RS0126210">15 Os 121/22s

Entscheidungstext OGH 18.01.2023 15 Os 121/22s

Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2010:RS0126210

Im RIS seit

29.10.2010

Zuletzt aktualisiert am

22.02.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at